



Mauer-Radweg

HIER STAND DIE BERLINER MAUER.

Freuen Sie sich auf eine ungewöhnliche Radreise und wandeln Sie auf den Spuren der ganz jungen deutschen Geschichte. Die Berliner Mauer hat zu Zeiten des „Kalten Krieges“ alle Menschen bewegt, ihr Fall am 09.11.1989 hat die ganze Welt in Aufregung versetzt. Der folgende Abriss der Grenzanlagen, die Stadt und Menschen über Jahrzehnte trennte, war nach der Wende gewollt. Heute sind nur noch Teilstücke erhalten, komplett vorhanden sind aber noch die alten Grenzwege, über die jetzt der spektakuläre Mauer-Radweg führt. Eine wahrlich geschichtsträchtige Strecke.

1. Tag: Anreise nach Potsdam

2. Tag: Potsdam – Spandau (ca. 35 km)

Zuerst zur berühmten Glienicker Brücke, wo die USA und die Sowjetunion zur Zeit des Kalten Krieges Spione ausgetauscht hatten. Vorbei an Schloss Cecilienhof zum Wannsee nach Sacrow und weiter nach Kladow. Am Groß-Glienicker See findet sich noch ein Originalstück der Mauer, vor den Toren Spandaus das Fort Hahnenberg. In der Zitadellenstadt Spandau wartet die sehenswerte Altstadt.

3. Tag: Spandau – Hohen Neuendorf (ca. 40 km)

Am Morgen durch den Spandauer Forst, ehemals DDR Sperrgebiet und heute „Naturschutzgebiet europäischer Bedeutung“. Entlang des Nieder-Neuendorfer-Kanals und am Laßzinssee vorbei zum Havelufer. Der unter Denkmalschutz stehende Grenzurm Nieder Neuendorf diente zur DDR-Zeit der Überwachung dieses Grenzabschnitts und beherbergt heute ein Dokumentationszentrum. Weiter bis Hohen Neuendorf.

4. Tag: Hohen Neuendorf – Berlin Zentrum (ca. 35 km)

Durch das Naturschutzgebiet „Tegeler Fließtal“, eine urige Sumpflandschaft. An den stillgelegten Gleisen der Heidekrautbahn und am Märkischen Viertel vorbei Richtung Berlin Mitte: Börsebrücke, Bornholmer Straße (bekannt als Ort der ersten Grenzöffnung am 09.11.1989), Gedenkstätte Bernauer Straße, Invalidenfriedhof und natürlich die Highlights wie der Berliner Hauptbahnhof, das Parlaments- und Regierungsviertel, das Brandenburger Tor und der Potsdamer Platz – zu DDR Zeiten Niemandsland.

5. Tag: Berlin Zentrum – Grünau (ca. 40 km)

Vorbei am „Stasi“-Hauptquartier zum „Checkpoint Charlie“ in der Friedrichstraße und weiter an die Spree mit der East Side Gallery an der Mühlenstraße: 1990 haben Künstler aus aller Welt den 1,3 km langen Rest der Hinterlandmauer mit eindrücklichen Bildern bemalt. Über die Oberbaumbrücke zum Landwehrkanal, Heidekampgraben und Teltowkanal nach Neukölln und Schönefeld.

6. Tag: Grünau – Potsdam (ca. 45 km)

Am Südrand Berlins führt der Weg über Gropiusstadt nach Marienfelde, das bis 1990 als Sammel- und Durchgangslager über 1,3 Millionen DDR-Flüchtlingen Hilfe bot (heute Erinnerungsstätte und Museum). Vorbei am großen militärischen Sperrgebiet der US-Armee, anschließend am Teltowkanal und Königsweg zum ehemaligen Kontrollpunkt Dreilinden. Am Griebnitzsee entlang zurück nach Potsdam.

7. Tag: Abreise oder Verlängerung



7 Tage / 6 Nächte

ca. 195 Radkilometer

Tourencharakter

Ganz entspanntes Radeln in meist ebenem Gelände.

Anreisetermine SA, SO 20.04. – 29.09.

Sondertermine auf Anfrage!

Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Potsdam
- Flughafen Berlin
- Kostenpflichtige Parkplätze am Hotel

Preise

Buchungscode	DE-BERBM-07X
Grundpreis	559,-
Zuschlag EZ	220,-
Leihrad	70,-
Elektrograd	180,-

Komfortable Mittelklassehotels

Zusatznächte	GP	EZZ
Potsdam	63,-	37,-
Berlin Zentrum	65,-	45,-

Leistungen

Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstücksbuffet oder erweitertes Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Service-Hotline

Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

